

Beim kleinsten Knurren ist die Prüfung vorbei

Vierbeiner stellen eindrucksvoll ihren Gehorsam unter Beweis

Göggingen (ing). Prüfungen gehören zur Schule, da macht des Menschen bester Freund keine Ausnahme. Auf dem Gögginger Gelände der Ortsgruppe Augsburg 1902 des Vereins für Deutsche Schäferhunde legten am vergangenen Wochenende insgesamt elf Vierbeiner, meist Schäferhunde, ihre Begleit-, Schutz- oder Fährtenhundeprüfung ab.

Wotan ist ein Prachtstück von einem Dobermann und er hasst Regen: Dennoch legte er sich auf das Kommando von Frauchen Anita Strahl bereitwillig auf den patschnassen Fußweg, und selbst als die umstehenden Menschen immer näher rückten und ihn bedrängten, blieb Wotan ruhig. Kein Knurren und keine Drohgebärde kam dem 20 Monate alten Rüden über die Lippen. Selbst Radfahrer und Autos, die ihn aus nächster Nähe anhupen oder auf ihn zufuhren, waren für Wotan kein Grund, aus der Haut zu fahren.

„Neutralität gegenüber der Umwelt“ und gute Gehorsamkeit sind das A und O der Be-

gleithundeprüfung, zu der auch Anita Strahl mit ihrem Wotan auf dem Gelände der Ortsgruppe Augsburg 1902 des Vereins für Deutsche Schäferhunde angetreten ist. Hätte sich Dobermann Wotan jedoch auch nur irgendwie ablenken lassen oder gar ein leises Knurren hören lassen, wäre die Prüfung für ihn beendet gewesen, wie der extra aus Wasserburg angereiste Leistungsrichter Eduard Romir erläutert. In der Schutzhundeprüfung mussten die angetretenen Hunde auf das Kommando ihres Führers mehrere potenzielle Verstecke durchsuchen, den versteckten „Bösewicht“ stellen, verbellen und Fluchtversuche verhindern.

Texx, machte seine Sache unter der Anleitung seines Führers und Herrchens Roland Zenz ganz ausgezeichnet und wurde dafür – wie auch die meisten anderen Hunde – vom Leistungsrichter gelobt. Auch hier stand im Vordergrund der absolute Gehorsam gegenüber den Anweisungen des Hundeführers, und trotz des manchmal martialischen Anblicks sind die Hunde alles andere als „schar-



Und der Sieger ist...! Gewonnen haben bei den Prüfungen Hund und Herrchen. Denn Gehorsam ist die Grundvoraussetzung für ein harmonisches Miteinander. Bilder (2): Brütting

fe“ Beißer. „Für den Hund ist das Ganze ein Spiel, der ‚Beißarm‘ ein Spielzeug – hätte der Helfer den nicht um, würde der Hund gar nicht auf ihn losgehen“, sagt der Vereinsvorsitzende Christian Heinz und fügt hinzu: „Kampfhundefreunde wären hier völlig fehl am Platz und würden auch von unserem Verein nicht aufgenommen werden.“

Am Ende belegte Wotan in der Begleithundeprüfung den hervorragenden ersten Platz

und Frauchen Anita Strahl war sichtlich stolz auf ihren Dobermann. „Eine solche Bewertung zeigt einem dann auch, dass man in den vorangegangenen Monaten richtig gearbeitet hat“, sagt sie. Und auch für den Richter Eduard Romir gab es in Göggingen eine Premiere: Erstmals vergab er in der Fährtenhundeprüfung die volle Punktzahl. Quincy vom Waldwinkel hatte sich die 100 in einem mustergültigen Lauf erschnüffelt.



Halt, hier geblieben! Marco demonstriert bei Norbert Schmidt, was er gelernt hat: Nur zupacken, wenn ein „Beißarm“ gezeigt wird.